

**Petition 2024/00009, Eingabe der Frau Petra Kupfer, 18356 Michaelsdorf**

Bitte um Stellungnahme vom 18.01.2024

hier: Stellungnahme des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 08.02.2024)

*In der Petition wird gefordert, „dass das zuständige Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, vertreten durch Herrn Till Backhaus, umgehend eine Planung des Deichbaus und zweier weiterer Schöpfwerke für die genannte Halbinsel beauftragt, die die aktuellen und zukünftigen Gegebenheiten berücksichtigt, und dass danach die bauliche Realisierung des Projektes zügig vorangetrieben wird.“*

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg arbeitet bereits an einer Konzeption zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an den inneren Küstengewässern (Bodden). Dazu gehören dann auch die in der Petition angesprochenen Ortslagen.

Eine Gefährdung der Wohnbebauung hat es während den in der Petition genannten Sturmfluten vom Oktober 2023 und Januar 2024 nicht gegeben. Die Konzeption wird neben der Bestandsaufnahme auch die zukünftige Entwicklung der Wasserspiegellagen in Folge des Klimawandels berücksichtigen. Neben der Fragestellung zu den Bemessungswasserständen sind auch Belange der Raumordnung, des Moor- und Naturschutzes, gemeindliche Infrastruktur (zum Beispiel Straßen) und der wirtschaftlichen Tätigkeiten (insbesondere Landwirtschaft) zu berücksichtigen. Sobald die Konzeption fertiggestellt ist, wird sie in den betroffenen Gemeinden vorgestellt werden.

Des Weiteren wird mitgeteilt, dass es Bestrebungen zur Renaturierung des Polders Fuhlendorf gibt. Diese Bestrebungen sind im Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (LM) bekannt. Es hat ein erstes Gespräch mit dem Projektträger stattgefunden, in dem bereits darauf hingewiesen wurde, dass bei Umsetzung dieses Projektes die Belange des Hochwasserschutzes zu berücksichtigen sind. Der Projektträger hat angekündigt, das Projekt in der Gemeindevertretung vorstellen zu wollen. Vertreter des LM werden bei Zustimmung der Gemeinde an diesem Termin teilnehmen, um aus Sicht des Hochwasser- und Küstenschutzes die derzeitige Gefährdungslage und mögliche Verbesserungen zu erläutern.